

Branchen | Hongkong | Arzneimittel

## Deutschland war 2020 Hongkongs wichtigster Pharmalieferant

**Arzneimittel "made in Germany" genießen in der Sonderverwaltungsregion einen guten Ruf. Der Pharmabedarf dürfte infolge der raschen Alterung der Gesellschaft noch lange wachsen.**

16.02.2021

Von Roland Rohde | Hongkong

- ▶ Ausbleibender Medizintourismus
- ▶ Nettoeinfuhren schrumpfen leicht
- ▶ Deutschland als Lieferland erstmals knapp vor den USA
- ▶ Mannings und Watsons dominieren den Facheinzelhandel

Der Markt für Arzneimittel in der Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong hat demografisch betrachtet ein enormes Wachstumspotenzial. Die Bevölkerung wächst stetig durch Zuwanderung. Zugleich wird sie [im Durchschnitt immer älter](#). Bereits jetzt haben Hongkonger nach Angaben der World Health Organization die höchste Lebenserwartung weltweit. Laut Prognosen des lokalen Statistikamtes wird zwischen 2020 und 2045 der Anteil von Personen, die 80 Jahre und älter sind, um den Faktor drei auf 15 Prozent steigen.

### Prognosen zur Entwicklung der Hongkonger Bevölkerung (in Millionen; Anteil der Senioren an Gesamtbevölkerung in Prozent) 1)

Jahr	Bevölkerung	Anteil der Senioren 2)
2020 3)	7,5	18,3
2025	7,8	22,7
2030	7,9	26,9
2035	8,0	29,4
2040	8,1	31,6
2045	8,1	32,5

1) jeweils zur Jahresmitte erwartete Werte; 2) 65 Jahre und älter; 3) tatsächlicher WertQuelle: Statistikamt Hongkong

Die Regierung baut den staatlichen Gesundheitssektor zugleich stetig aus. Er orientiert sich am britischen Vorbild. In den öffentlichen Kliniken können sich alle Einwohner nahezu kostenlos behandeln lassen. Dort erhalten sie auch ihre Arzneimittel. Die [Coronapandemie](#) hat für zusätzlichen Rückenwind gesorgt. [Die Regierung stellt staatlichen Kranken-](#)

## DEUTSCHLAND WAR 2020 HONGKONGS WICHTIGSTER PHARMALIEFERANT

**häusern dauerhaft mehr Geld zur Verfügung.** Unter anderem sollen mehr Menschen Zugang zu teuren Medikamenten, etwa zur Krebsbehandlung, erhalten.

### Ausbleibender Medizintourismus

Einen **dämpfenden Effekt**, der jedoch vorübergehend sein dürfte, gibt es zu beachten. Seit dem Ausbruch der politischen Unruhen im 2. Halbjahr 2019 kamen deutlich weniger chinesische Medizintouristen nach Hongkong. Mit der weitgehenden Grenzschließung seit März 2020 blieben sie komplett aus. In Normalzeiten stellen sie eine kaufkräftige und bedeutende Kundengruppe für private Hospitäler, Arztpraxen und Apotheken der SVR dar.

Dieser Effekt hat jedoch den gesamten Aufwärtstrend nur leicht eintrüben können. Insgesamt bleibt die ehemalige britische Kolonie ein äußerst lukrativer Nischenmarkt für die internationale Pharmaindustrie. Laut Angaben der Asia Partnership of Pharmaceutical Associations (APAC) belief sich das Marktvolumen 2018 auf 1,8 Milliarden US-Dollar (US\$). Damit lag die SVR knapp vor Malaysia mit seiner mehr als viermal so großen Bevölkerung.

### Pharmamärkte in Asien 2018 (Auswahl; in Milliarden US\$; Anteile in Prozent)

Land/Volkswirtschaft	Marktgröße	Marktanteil von Generika
Thailand	4,4	57,2
Philippinen	3,8	71,1
Vietnam	3,8	75,0
Indonesien	2,9	76,9
Hongkong, SVR	1,8	38,7
Malaysia	1,7	60,0
Singapur	0,9	42,8

Quelle: APAC

Laut Daten des Drug Office existieren in Hongkong 23 produzierende Pharmaunternehmen. Der Branchenverband, die Hong Kong Association of the Pharmaceutical Industry (HKAPI), zählt 33 Vollmitglieder. Es dürfte sich jedoch insgesamt um relativ kleine Anbieter handeln. Die meisten Produzenten haben sich auf die Herstellung von Generika spezialisiert beziehungsweise fungieren als Auftragsfertiger für ausländische Konzerne. Eigene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fallen gering aus. Die meisten Vorprodukte müssen die Anbieter importieren. Einheimische Ausfuhren (abzüglich der Reexporte) von medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen beliefen sich 2020 auf rund 350 Millionen US\$.

### Nettoeinfuhren schrumpfen leicht

Insgesamt muss Hongkong bis zu 90 Prozent seines Bedarfs an Arzneimitteln im Ausland einkaufen. Laut Angaben des lokalen Statistikamtes legten die Importe von medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen 2020 gegenüber dem Vorjahr um fast 2 Prozent auf 2,9 Milliarden US\$ zu. Abzüglich der Reexporte ergaben sich Nettoeinfuhren in Höhe von

## DEUTSCHLAND WAR 2020 HONGKONGS WICHTIGSTER PHARMALIEFERANT

1,8 Milliarden US\$, die genau dem Marktvolumen entsprechen. Die Nettoimporte waren sowohl 2019 als auch 2020 leicht geschrumpft, was auf Nachfrageausfälle vonseiten des Medizintourismus zurückzuführen sein dürfte.

### Hongkongs Einfuhren von Arzneimitteln (in Millionen US\$) 1)

Jahr	Gesamteinfuhren	Nettoeinfuhren 2)
2015	2436	1319
2016	2513	1464
2017	2726	1526
2018	2983	1905
2019	2855	1888
2020	2908	1824

1) SITC-Position 54 (medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse); 2) Einfuhren abzüglich ReexporteQuelle:

Statistikamt Hongkong

Für 2021 ist aber wieder mit stark steigenden Nettoimporten zu rechnen. Alleine die Einfuhren von Coronaimpfstoffen dürften für ordentlichen Rückenwind sorgen. Die Regierung hat insgesamt 22,5 Millionen Impfdosen in China sowie im westlichen Ausland bestellt. Allerdings hinkt die SVR mit dem Impfstart zeitlich hinterher.

### Deutschland als Lieferland erstmals knapp vor den USA

Die Brancheneinfuhren Hongkongs stammen überwiegend aus Europa, den USA und Japan. Deutschland konnte seine Exporte in die SVR 2020 im Vergleich zum Vorjahr um rund 11 Prozent auf über 400 Millionen US\$ steigern und landete damit auf Rang eins der wichtigsten Lieferländer. Produkte "made in Germany" genießen in der ehemaligen britischen Kolonie einen hervorragenden Ruf.

### Hongkongs Importe von Arzneimitteln 2020 nach Lieferländern (in Millionen US\$) \*)

Land/Volkswirtschaft	Wert
Deutschland	410,7
USA	408,2
China	237,5
Japan	215,6

## DEUTSCHLAND WAR 2020 HONGKONGS WICHTIGSTER PHARMALIEFERANT

Land/Volkswirtschaft	Wert
Irland	197,5
Frankreich	197,3
Schweiz	160,2
Italien	137,7

\*) SITC-Pos. 54; UrsprungslandprinzipQuelle: Statistikamt Hongkong

Die 43 öffentlichen Krankenhäuser und die 122 staatlichen Tageskliniken, deren Betreiber die Hospital Authority ist, sind laut APAC für die Hälfte der Pharanachfrage verantwortlich. Apotheken im deutschen Sinne gibt es nur vereinzelt. Die meisten Patienten erhalten ihre Medikamente im Krankenhaus oder beim Arzt. In privaten Kliniken muss man allerdings mit Preisaufschlägen rechnen. Manche Kliniken bieten zudem nur Originalpräparate an.

### Mannings und Watsons dominieren den Facheinzelhandel

Die beiden großen Drogerieketten Mannings und Watsons dominieren den Markt für frei verkäufliche Produkte. Zugleich unterhalten sie in vielen Outlets kleinere Pharmazie-Abteilungen mit beschränktem Sofort-Angebot. Jedoch kann man viele Produkte mit ein wenig Wartezeit bestellen. Insgesamt existieren in der SVR laut Angaben des Drug Office über 600 autorisierte Händler von Arzneimitteln. Die drei Anbieter DCH Auriga, DKSH und Zuellig Pharma kommen gemäß APAC im Bereich des Großhandels auf einen Marktanteil von 70 Prozent.

Generika sind hingegen nicht weit verbreitet. APAC beziffert den entsprechenden Marktanteil für 2018 auf 38,7 Prozent. Die Preise für Originalprodukte fallen trotz fehlender Mehrwertsteuern und Einfuhrzölle tendenziell höher aus als in Deutschland aus. Das ist einerseits den hohen Mieten geschuldet, die Händler auf die Endpreise aufschlagen. Andererseits dürften kartellähnliche Zustände im Groß- und Einzelhandel eine Rolle spielen.

Die Hospital Authority lässt ab einem bestimmten Einkaufswert alle Beschaffungen ausschreiben. Bei kleineren Aufträgen informiert sie die registrierten Zulieferer. Öffentliche Beschaffungen verlaufen in Hongkong zumeist fair und offen. Die Behörde wickelt alle Anschaffungen über das [Government Logistics Department](#) ab. Dort kann man sich [online als Zulieferer registrieren](#) lassen. Das Department of Health veröffentlicht eine [Liste aller privaten Krankenhäuser](#). Das Drug Office ist die oberste Arzneimittelbehörde, die unter anderem eine [Übersicht über die Zulassungs- und Importbestimmungen](#) publiziert.

### Mehr zu:

Hongkong  
Arzneimittel, Diagnostika / Gesundheitswesen  
Branchen

## Kontakt

Katharina Viklenko

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 412

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.